

Inhalt

Einleitung: Das Thema der Zeit	11
Zur ersten Auflage	17
Zur zweiten Auflage	19

Teil I Die Entstehung des modernen Staatsapparates

Erstes Kapitel: Die Auflösung der autonomen Machtbereiche –

Frühgeschichte der Bürokratie	23
a) Frühe Bürokratien	23
b) Feudalismus	25
c) Die Entstehung des französischen Königtums	28
d) Spezialisierung	30
e) Zentralisierung der Verwaltung	34

Zweites Kapitel: Der erste bürokratische Staat: die absolute Monarchie

a) Die Formierung des modernen Staates – 400 Jahre europäischer Geschichte	39
b) Ein erster Versuch moderner Staatsbildung	40
c) Die absolute Monarchie	42
Ergänzung: Entstehung der preußischen Bürokratie	52
a) Der brandenburgisch-preußische Staat	52
b) Bildung des bürokratischen Apparates	54
c) Der besondere Charakter des Regimes und seiner Bürokratie	57
d) Staat und Wirtschaft	61
e) Bürokratischer Despotismus	62

Drittes Kapitel: Die rationalistische Staatsidee	66
a) Montchrétiens Traktat über die politische Ökonomie	66
b) Ideen über Wesen und Aufgaben des Staates	67

c) Thomas Hobbes setzt den rationalen, »künstlichen« Staat der natürlichen Anarchie entgegen	68
d) Der Staat als Kunstwerk und Beförderer der Wohlfahrt	72
Viertes Kapitel: Die antibürokratische Reaktion	81
a) Die Ideologen des Feudalismus klagen an	81
b) Justus Möser verteidigt die Lokalvernunft gegen die Herren vom Generaldepartement	82
c) Ein Berner Professor findet Beamte an Orten, wo sie nichts zu suchen haben	83
d) Feinde der Bürokratie an der Macht	87
Fünftes Kapitel: Das neunzehnte Jahrhundert zwischen Individualismus und wachsender Staatstätigkeit	92
a) Die »freie Entfaltung des ökonomischen Egoismus« und der frühe Wohlfahrtsstaat	92
b) Alexis de Tocqueville entdeckt die Kontinuität der Bürokratisierung	97
c) Tocquevilles Analyse des bürokratischen Staates	101
d) Neue Zwecke der Staatstätigkeit	105
Sechstes Kapitel: Englands anderer Weg	111
Teil II Die verwaltete Welt	
Siebentes Kapitel: Bürokratisierung des Wirtschaftens	123
a) Die neuen Staatsaufgaben	123
b) Vom Unternehmen zur Wirtschaftsorganisation	128
c) Durchstaatlichung der Wirtschaft	133
d) Die Firma als Institution	135
e) Bildnis des Managers	137
f) Die Papierwirtschaft der Konglomerate	148
g) Angestelltengesellschaft	151
Achtes Kapitel: Entzauberung der Politik	159

a) Der Liberalismus kapitulierte	159
b) Der Sieg des Staates	162
1) Die Kommune	162
2) Marx' politisches Testament	167
c) Apparatisierung der Massenbewegungen	168
1) Die Partei	168
2) Die Gewerkschaft	176
3) Genossenschaft	190

Teil III Herrschaft der Bürokratie

Neuntes Kapitel: Bürokratische Herrschaft –

Das russische Beispiel	199
a) Besonderheit der russischen Geschichte	199
b) Der <i>eine</i> wesentliche Tatbestand	206
c) Kapitalismus im bürokratischen Treibhaus	213
d) Glanz und Elend der revolutionären Selbstverwaltung	216
e) Restauration der bürokratischen Herrschaft – Partei als Herrschaftsmittel	226
f) Ausdehnung des verwalteten Bereichs und die administrative Methode	230
g) Verhalten und Vorstellung	234
h) Konsolidierung der bürokratischen Gesellschaft	240
i) Zur Problematik einer Perspektive bürokratischer Herrschaft	246

Zehntes Kapitel: Die Bürokratisierung der Dritten Welt –

Die Staatsklasse	251
a) Entwicklung als Aufgabe	251
b) Die neue Klasse	256
c) Funktion und Dysfunktion der Staatsklasse	259
d) Zusammenfassung	266
e) Ergänzende Materialien zur Dritten Welt	269

Teil iv Bürokratie und verwaltete Welt als Problem

Elftes Kapitel: Wesen und Wirksamkeit der Bürokratie	279
a) Max Weber und das Dilemma der Bürokratie	279
b) Der Geist der Bürokratie	285
c) Staatsbürokratie – Herrschaft oder Werkzeug?	295
Zwölftes Kapitel: Antibürokratische Standpunkte	307
a) Demokratische Ideale	307
b) Ressentiments	314
c) Antistaatliche Tendenzen in der Geschichte	323
Dreizehntes Kapitel: Vor neuen Aufgaben der Verwaltungen	338
Vierzehntes Kapitel: Wert und Wirklichkeit im Widerstreit	347
a) Vom Begriff der Bürokratie und der Bürokratisierung	347
b) Von den demokratischen Werten und der Ideologie der Ideologielosigkeit	352
Fünfzehntes Kapitel: Probleme und Möglichkeiten der Demokratie	363
Über den Autor	383
Personenregister	384